

Schule für die Zukunft fit machen

Brigitte Kastell ist die neue Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

VON PETER KILIAN

IMMENHAUSEN. Natürlich ist ihr das ganze Hickhack um die Besetzung des Direktorenpostens an der Freiherr-vom-Stein-Schule nicht entgangen. Doch davon will Brigitte Kastell nichts mehr wissen. Sie richtet den Blick nach vorn, um als neue Leiterin der Immenhäuser Gesamtschule einen attraktiven Schulstandort zu etablieren, der für die Anforderungen der Zukunft gerüstet ist.

Genau genommen, wird die neue Chefin von 50 Lehrern und 730 Schülern tagtäglich dazu gezwungen, den Blick nach vorn zu richten. Ihr Arbeitsplatz und der des Kollegiums sowie aller Schüler gleicht nämlich einer Baustelle. Und erst im Februar 2009 wird dieser Zustand beendet sein. Bis dahin geht ein gehöriger Teil der Arbeit Brigitte Kastells dafür drauf, Architektenzeichnungen zu studieren und den Fortgang der Bauarbeiten zu beobachten.

Strategie gegen Störer

Den inhaltlichen Teil ihrer Arbeit verliert die Schulleiterin dabei indes keinesfalls aus den Augen, wie sie sagt. Schlagender Beweis: Bereits kurz nach ihrem Dienstantritt versammelte die neue Direktorin ihr Kollegium in der Reinhardswaldschule für einen pädagogischen Tag um sich. Dabei ging es um ein neues Trai-



Viele Pläne: Brigitte Kastell, neue Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule, muss derzeit auch Baupläne lesen können.

Foto: Kilian

ningsraum-Konzept, das mit Beginn des neuen Schuljahres starten soll und Strategien zum Inhalt hat, wie man Unterrichtsstörungen effektiv begegnet. Zugleich sollen Schüler Techniken an die Hand bekommen, ihr eigenes

Verhalten zu reflektieren.

Daneben gibt es noch genügend andere Betätigungsfelder, die von der Schulleitung im Blick behalten werden müssen. So zum Beispiel das Anliegen Brigitte Kastells, außerschulische Kooperationen

mit neuen, zusätzlichen Partnern anzustreben und mit den bestehenden weiter zu intensivieren.

Oder: Wenngleich eine endgültige Entscheidung auch erst im nächsten Jahr ansteht, bewegt die Diskussion um G 8 Ja oder Nein auch die Freiherr-vom-Stein-Schule. „Wir halten zunächst an G 8 fest“, sagt Kastell dazu – um sogleich Punkte aufzuzählen, die für den Fortbestand des Turbo-Abiturs sprechen. So hält die Schule bereits an fünf Nachmittagen ein Ganztagsangebot mit offenem Konzept bereit, an einem weiteren Ausbau werde gearbeitet.

Kollegium gelobt

Dieser Punkt liegt der studierten Chemie- und Erdkundelehrerin ohnehin am Herzen. Das Ganztagsangebot soll nicht nur mehr Profil erhalten, sondern es soll weiter intensiviert werden. Wobei sie diesen Punkt auf keinen Fall als Kritik an der bisherigen Arbeit in der Schule verstanden wissen will. Ganz im Gegenteil, versäumt Kastell es nicht, zu jeder sich bietenden Gelegenheit das engagierte Kollegium zu loben.

Was zur Folge hat, dass die neue Direktorin gar nicht recht glauben mag, erst gut einen Monat in Immenhausen zu sein. „Ich fühle mich, als würde ich schon viel länger an der Freiherr-vom-Stein-Schule tätig sein.“ **ZUR PERSON**

Zur Person

Brigitte Kastell wurde vor 51 Jahren in Stade, nahe Hamburgs, geboren. Dort absolvierte sie auch ihre Schulzeit. Das Studium führte Brigitte Kastell nach Hannover. Durch einen beruflichen Wechsel Ihres Mannes kam die Familie 1998 nach Nordhessen. Mit ihren beiden Söhnen (22, Zwillinge) und einer Tochter (20) lebt das Ehepaar in Harleshausen. Zuletzt war Brigitte Kastell als Pädagogische Leiterin an der Integrierten Gesamtschule Kaufungen tätig. In Ihrer Freizeit fährt die neue Direktorin der Freiherr-vom-Stein-Schule gern Rad, liest viel und singt im Gospelchor Harleshausen mit. (kil)